GESETZBLATT

der Deutschen Demokratischen Republik

1951 j

Berlin, den 26. Februar 1951

Nr. 24

Tag	Inhalt	Seite
15.2.51	Verordnung über die weitere Verbesserung der Versorgung der Bevölkerung mit Textilien und Schuhen ab 26. Februar 1951.....	135
22.2.51	Verordnung über weitere Preissenkungen im staatlichen Einzelhandel ab 26. Februar 1951.....	136
17. 2.51	Erste Durchführungsbestimmung zur Verordnung über die weitere Verbesserung der Versorgung der Bevölkerung mit Textilien und Schuhen ab 26. Februar 1951.....	136
20.2.51	Preisverordnung Nr. 136 — Verordnung über Preise für Textilwaren 139	
20.2.51	Erste Durchführungsbestimmung zur Preisverordnung Nr. 136 über Preise für Textilwaren	140

**Verordnung
über die weitere Verbesserung der Versorgung
der Bevölkerung mit Textilien und Schuhen
ab 26. Februar 1951.**

Vom 15. Februar 1951

Zur Durchführung einer weiteren schrittweisen Abschaffung des Kartensystems wird verordnet:

§ 1

In der Deutschen Demokratischen Republik wird in der Versorgung der Bevölkerung mit Textilien und Schuhwerk aus Textilien und sonstigen Austauschstoffen die Rationierung aufgehoben. Ausgenommen sind Obertrikotagen, Leibwäsche, Oberhemden, Strumpfwaren und Säuglings-Erstausstattungen.

§ 2

(1) Zur Sicherung des Bezuges von Obertrikotagen, Leibwäsche, Oberhemden und Strumpfwaren zum Kartenpreis erfolgt die Ausgabe einer einheitlichen Punktkarte für Männer, Frauen und Kinder.

(2) Punktkarten erhalten:

mit 40 Punkten

Lebensmittel-Zusatzkarten-Empfänger A und B,

mit 30 Punkten

alle übrigen bisherigen Punktkarten-Empfänger.

(3) Zur Sicherung des Bezuges von Säuglings-Erstausstattungen zum Kartenpreis werden für Säuglinge bis zu einem Jahr Säuglingspunktkarten mit 120 Punkten ausgegeben.

(4) Für den Bezug von Lederschuhen gegen Bezugsausweis zum Kartellpreis entfällt die Punkt-
abgabe.

§ 3

(1) Oberkleidungsstoffe (Mantel-, Kleider-, Anzug- und Kostümstoffe), Futterstoffe und Oberbekleidung (Mäntel, Kleider, Anzüge und Kostüme) aus Zellwolle sowie Schuhwerk aus Textilien und sonstigen Austauschstoffen sind auf der Basis der bisherigen Kartenpreise zu verkaufen.

(2) Die Preise bei den staatlichen Handelsorganisationen (HO) sind auf diese Preise zu senken.

§ 4

Für die nachstehenden frei verkäuflichen Textilien sind die Preise in den staatlichen Handelsorganisationen (HO) zu senken:

Gewebe aus Wolle, Baumwolle

und Leinen..... um durchschnittlich 30%,

Gewebe aus Kunstseide 33%.

Gewebe aus Seide 40%,

Teppiche und Läufer
aus Zellwolle..... „ 30%,

Mischgewebe und Konfektion unter Verwendung von Wolle, Baumwolle, Leinen, Kunstseide und Seide im entsprechenden Verhältnis.

Die auf dieser Basis errechneten Preise sind die neuen Höchstpreise.

§ 5

Die Preise für folgende rationiert bleibende Textilien sind in den Handelsorganisationen (HO) zu senken:

Leibwäsche und

Oberhemden um durchschnittlich 5%,

Strumpfwaren „ 13%,

Säuglings-

Erstausstattungen „ 20%.

§ 6

Dem Demokratischen Magistrat von Groß-Berlin werden Textilien und Schuhe zur Verfügung gestellt, die die entsprechenden Verbesserungen für die Versorgung der Bevölkerung im Demokratischen Sektor von Groß-Berlin ermöglichen.

§ 7

Das Ministerium der Finanzen der Deutschen Demokratischen Republik wird beauftragt, entsprechende Preisverordnungen zu erlassen.